

Pressemitteilung

**Deutsche Bauelemente-Distribution in Q1/2025 – erwartungsgemäß**  
**Talsole erreicht – und nun? Gummi- oder Bergstiefel?**

**Umsatz der Elektronik-Bauelemente-Distribution (gemäß FBDi e.V.) ging im ersten Quartal 2025 um beinahe 25% zum Vorjahresquartal zurück. Auftragseingang gibt leichte Impulse. Aussichten bleiben bis Mitte 2025 verhalten.**

*Andreas Falke: „Nach einem herausfordernden Jahr 2024 musste die Distribution in der Deutschland im ersten Quartal 2025 einen weiteren Rückgang verkraften. Während externe Faktoren über Aufschwung oder Stagnation entscheiden, gilt es für Unternehmen sich strategisch zu rüsten. Engpässe sind derzeit nicht zu erwarten, auch wenn der Auftragseingang eine wieder auflebende Nachfrage indiziert. Doch angesichts geopolitischer Unsicherheiten wird der Schutz kritischer Lieferketten immer wichtiger – dies gilt in besonderem Maße in der Elektronik, in der einzelne Bauelemente über Wohl und Wehe - sprich Produktion oder Lager - entscheiden.“*

**Berlin, 20. Mai 2025** – Das erste Quartal 2025 blieb mit einem Rückgang von fast 25 % deutlich hinter dem Vorjahresquartal zurück. Die meldenden Mitglieder des FBDi verzeichneten mit 814 Millionen Euro den niedrigsten Umsatz für ein erstes Quartal seit 2021. Dabei haben die Halbleiter erneut die größten Verluste hinnehmen müssen und verloren 30,5% des Vorjahresumsatzes und enden bei 492 Millionen Euro. Passive, Elektromechanik und Power Supply zeigten sich stabiler und verzeichneten einen Rückgang von 16,7%, mit einem Umsatz von 283 Millionen Euro bei den Passiven. Elektromechanik (-9,6%) und Stromversorgungen (-8,5%) entwickelten sich vergleichsweise positiv.

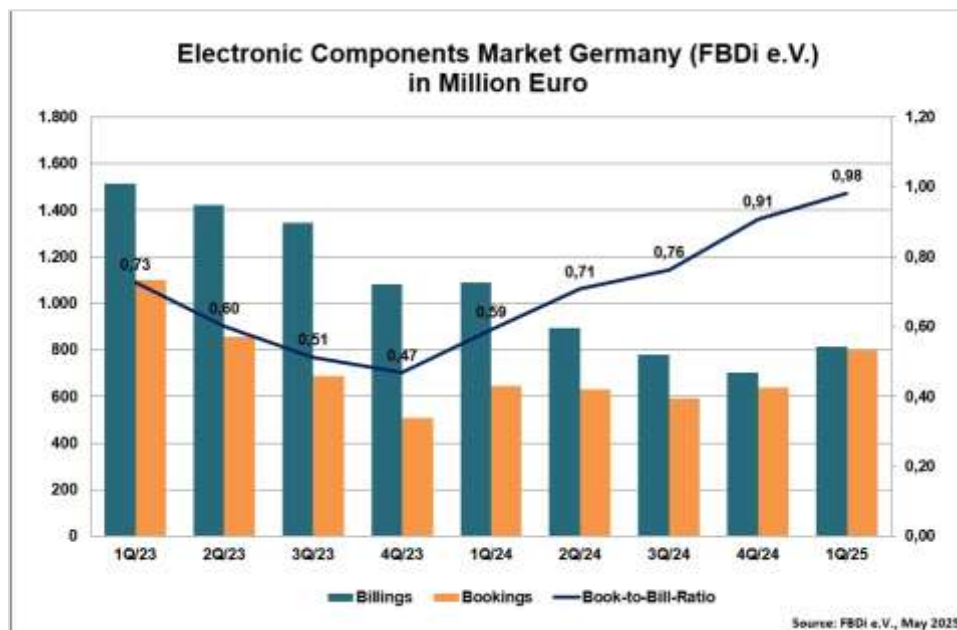
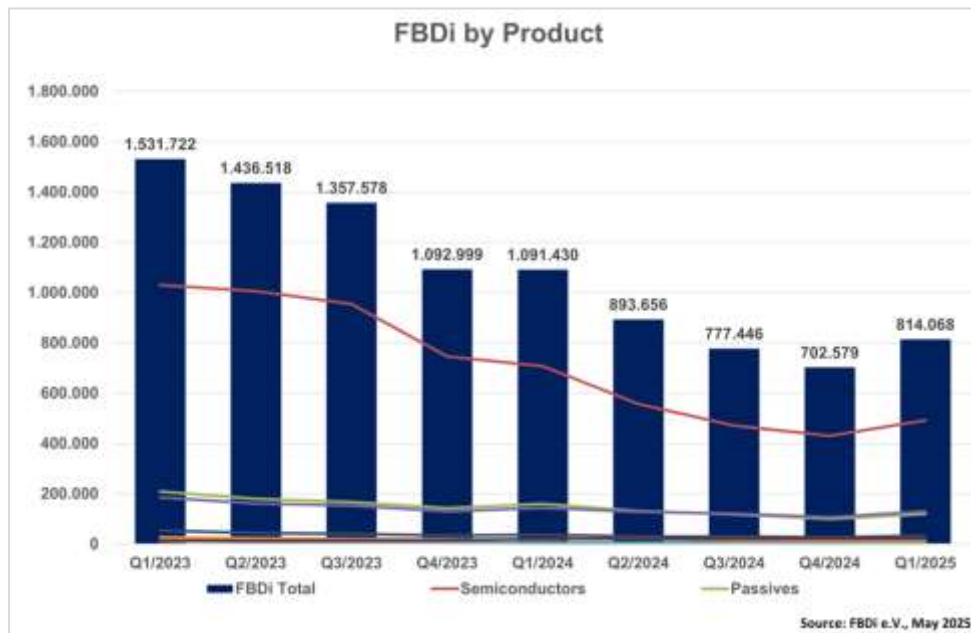
Ein Lichtblick zeigt sich bei den Neubestellungen: Diese stiegen im ersten Quartal 2025 auf 799 Millionen Euro, ein Plus von 24,1% gegenüber dem Vorjahresquartal. Mit einer Book-to-Bill-Rate von 0,98 gibt es Hoffnung auf eine spürbare Erholung in der zweiten Jahreshälfte, sodass das Jahr 2025 insgesamt ein Ergebnis auf

Vorjahresniveau erreichen könnte, zumal auch 2024 in der zweiten Jahreshälfte eine starke Konsolidierung zeigte.

FBDi-Geschäftsführer Andreas Falke: „Die wirtschaftlichen Prognosen für 2025 sind so herausfordernd wie selten zuvor. Geopolitische Spannungen, steigende Zölle und fragile Lieferketten sorgen weltweit für Unsicherheit. Die zunehmende Fragmentierung der Weltwirtschaft belastet das Wachstum erheblich, sodass die globale Wirtschaft in diesem Jahr voraussichtlich nur um 2% zulegen wird. Besonders betroffen ist Deutschland: Laut dem Institut der Deutschen Wirtschaft wird das reale BIP hier um 0,2% sinken. Die Handelspolitik der USA führt zu starken Verwerfungen im internationalen Warenverkehr, was den globalen Warenhandel um lediglich 1,5% wachsen lässt – eine Entwicklung, die die exportorientierte deutsche Wirtschaft besonders trifft.

Wirtschaft und Politik sind gefordert, mutige Schritte zu gehen und aktiv auf die massiven Veränderungen zu antizipieren und zu reagieren. Die Gewinner von morgen gestalten ihr Geschäftsmodell bereits heute neu, setzen auf Innovation, Resilienz und nachhaltige Kooperationen. Von daher sind robuste Netzwerke mit qualifizierten Distributionspartnern und Innovation der Schlüssel zur Erhöhung der Widerstandsfähigkeit, um die kommenden Veränderungen proaktiv gestalten zu können. Die Ära der reinen Preisoptimierung bestehender Warenströme ist vorüber – jetzt sind kreative Lösungen und strategische Weitsicht gefragt, um nachhaltigen Erfolg zu sichern.“

###



**Fachverband der Bauelemente Distribution e.V. ([www.fbd.de](http://www.fbd.de)):**

Der 2003 gegründete FBDi e.V. ist eine etablierte Größe in der deutschen Verbandslandschaft und bündelt die Interessen seiner Mitglieder aus der Distribution, die rund drei Viertel des Umsatzvolumens elektronischer Komponenten in Zentral-Europa (DACH) vertreten. Dabei überblickt er die gesamte Wertschöpfungskette der Elektronik.

Neben der Aufbereitung und Weiterentwicklung von Daten zum zentraleuropäischen Distributionsmarkt erzeugen Competence Teams zu wichtigen Themen der Regulatorik in der Elektronikindustrie (u.a. CE, Richtlinien und Verordnungen) eine



hohe marktnahe Kompetenz. Diese qualifiziert den FBDi zum gefragten Partner für Politik, Elektronik-Hersteller und -Kunden.

Über die Mitgliedschaft im internationalen Distributionsverband IDEA erfolgt der Austausch mit anderen Verbänden auf europäischer Ebene.

**Die Mitgliedsunternehmen (Stand April 2025):**

**Mitglieder:** Acal BFi Germany; AL-Elektronik Distribution; alfatec; Arrow Europe; Avnet EMG EMEA; Beck Elektronische Bauelemente; Blume Elektronik Distribution; Bürklin Elektronik; CODICO; Conrad Electronic; DACOM West, Distrelec; Ecomal Europe; Endrich Bauelemente; EVE; Future Electronics Deutschland; Glyn; Gudeco Elektronik; Haug Components Holding; Hy-Line Holding; JIT electronic; Kruse Electronic Components; MB Electronic; MEDI Kabel; Memphis Electronic; Menges Electronic; MEV Elektronik Service; mewa electronic; Mouser Electronics; Neumüller Elektronik; pk components; Pülplichhuisen; ROTIMA; RS Components; Rutronik Elektronische Bauelemente; Schukat electronic; SE Spezial-Electronic; SEMITRON W.Röck; TTI Europe; WDI.  
**Fördermitglieder:** TDK Europe, Recom.

**Pressekontakt:**

**FBDI e. V.**, Andreas Falke, Geschäftsführer, Ludwigkirchplatz 8, 10719 Berlin;  
Tel.: +49 174 / 8702 753; [a.falke@fbdi.de](mailto:a.falke@fbdi.de)